

16

14

20

10

25

05

154
6

der red ieres mañes vnd fordrung des knechtes vnd
der zyt wañ es nacht was/wie wol nun die frow luter
er verstand den tod ieres liebe Kindes dānocht ward
weder zehet noch sünffzen nie vō ir gebort oder ge
senben/das doch in aine: amen vber hert wer zehōre
ich geschwpg ainer mäter. Sunder mit frōlichen ge
berden nam sie ir kind vnd besach es ain wenig/ vnd
kult vnd segnet es vñ zaichnet es mit dem zaichen des
hailigen cruz



vnd bot es dem diener: vnd ge hin sprach sie: vñ vol
bring das dich vnser hert hat gebaissen/doch bit ich
dich aines/hab sorg des zarten lyblins/dz es die wil
den tier vnd vogel nit zerzerren / doch so ferz als es
vnserm herte nit wider spe. Der knecht nam das kind
vnd bracht es dem herren vnd sager im alles das ge
ret vnd geantwurt was von der frowen: daruon syn
väterliche gütikeit sei betrübt ward / doch ließ er nit
von der angefangē versüchung synes gemabels / vñ

Ende

Anfang